

Veröffentlichung einer Bekanntmachung Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Deutscher Bundestag,- Verwaltung - Referat ZT 6, Vergaben
Straße Platz der Republik 1
PLZ, Ort Berlin
Telefon +49 30-227-33234 **Fax** +49 30-227-30374
E-Mail vergabereferat@bundestag.de **Internet** <http://www.bundestag.de>

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer ZT6-1133-2013-072-12-ZT220

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Vergabepattform des Bundes: www.evergabe-online.de

d) Art des Auftrags:

- Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte

e) Ort der Ausführung

Berlin-Mitte

f) Art und Umfang der Leistung

Dazu gehören drei Pfosten-Riegel-Fassaden, eine außen vor dem Gebäude montierte Kaltfassade mit punktgehaltener Verglasung sowie zwei verglaste Fußgängerbrücken.

Die Wartungs- und Inspektionsarbeiten erfolgen alle 2 Jahre.

Aufträge auf Grund von Störungsmeldungen sind innerhalb eines Werktages auszuführen.

Ferner ist eine Dokumentation in Form eines Wartungsprotokolls inklusive Mängelauflistung zu erstellen.

Mit dem Angebot einzureichen: Qualitätsnachweise über alle angebotenen Materialien/Produkte, die nicht bereits in der Leistungsbeschreibung vorgegeben sind, z. B. Sicherheitsdatenblätter, Produktdatenblätter, Zulassungsbescheide.

g) Erbringen von Planungsleistungen nein ja

Zweck der baulichen Anlage

Zweck der Bauleistung

h) Aufteilung in Lose nein ja

**ja, Angebote können
abgegeben werden**

nur für ein Los

für ein oder
mehrere Lose

nur für
alle Lose
(alle Lose
müssen

i) Ausführungsfristen

- X Beginn der Ausführung:** 06.07.2013
X Fertigstellung der Leistungen: 05.07.2014
weitere Fristen:

j) Nebenangebote zugelassen nicht zugelassen**k) Anforderung der Vergabeunterlagen**

Siehe Buchstabe a), www.evergabe-online.de

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform

- Höhe der Kosten:** €
Zahlungsweise: **Banküberweisung**

Empfänger:

Kontonummer:

BLZ, Geldinstitut:

Verwendungszweck:

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.

IBAN:

BIC-Code:

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
 - auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
 - gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
 - das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
 Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind

die oben genannten Kontaktstellen

q) Angebotseröffnung **am 04.06.2013 um 14:00:00 Uhr**

Ort 10117 Berlin, Luisenstr. 32-34, Haus I Zimmer: 1.210

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter

r) geforderte Sicherheiten

Keine

t) Rechtsform der Bietergemeinschaften

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis).

Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. **Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich

Anstatt im Formblatt 124 sind die Eigenerklärungen gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A im Angebotsvordruck anzugeben.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot:

- Eigenerklärung oder Nachweis über den Besitz eines geeichten Drehmomentschlüssels und dass dem/den Mitarbeiter(n), der/die für die Durchführung der Maßnahme eingesetzt werden soll(en), Gebrauch und Funktionsweise geläufig sind.
- Als vergleichbare Leistungen sind Arbeiten an Glasfassaden mit einem Umfang von mindestens 200 m² erforderlich

v) **Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist** 05.07.2013

w) **Nachprüfung behaupteter Verstöße**
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Deutscher Bundestag, - Verwaltung -, Herrn Referatsleiter ZR 3
Platz der Republik 1
11011 Berlin